



Beteiligungsbericht 2022 der Stadt Schmallenberg

Impressum:

Herausgeber: Stadt Schmallenberg
Der Bürgermeister
Unterm Werth 1
57392 Schmallenberg
Ansprechpartnerin: Frau Krick
Tel.: (02972) 980-229
E-Mail: daniela.krick@schmallenberg.de

Der Beteiligungsbericht basiert auf öffentlich zugänglichen Informationen. Die Ausführungen zur wirtschaftlichen Lage der einzelnen Unternehmen sind in der Regel deren Geschäftsberichten entnommen worden.

Vorwort

Die Stadt Schmallenberg ist gem. § 117 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen dazu verpflichtet, einen Beteiligungsbericht zu erstellen, in dem ihre wirtschaftliche und nicht wirtschaftliche Betätigung, unabhängig davon, ob verselbständigte Aufgabenbereiche dem Konsolidierungskreis des Gesamtabchlusses angehören, zu erläutern ist. Dieser Bericht ist jährlich bezogen auf den Abschlusstag des Gesamtabchlusses fortzuschreiben und dem Gesamtabchluss beizufügen.

Der Beteiligungsbericht dient dem Zweck, umfassend zu informieren und die Beteiligungen der Stadt Schmallenberg transparent zu machen.

Die Angaben zu den einzelnen Unternehmen, insbesondere die Daten der Jahresabschlüsse sowie die Gewinn- und Verlustrechnungen, basieren auf den jeweiligen veröffentlichten oder im Entwurf vorliegenden Jahresabschluss- bzw. Geschäftsberichten.

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines zur Zulässigkeit der wirtschaftlichen Betätigung von Kommunen	6
2	Beteiligungsbericht 2022	8
2.1	Rechtliche Grundlagen zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes	8
2.2	Gegenstand und Zweck des Beteiligungsberichtes	9
3	Das Beteiligungsportfolio der Stadt Schmallenberg	10
3.1	Änderungen im Beteiligungsportfolio	11
3.2	Beteiligungsstruktur	12
3.3	Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen	14
3.4	Einzeldarstellung	15
3.4.1	Beteiligungen	15
3.4.1.1	Akademie Bad Fredeburg	16
3.4.1.2	SauerlandBAD GmbH	23
3.4.1.3	Energie Schmallenberg GmbH	29
3.4.1.4	Schmallenberger Sauerland Tourismus GmbH	35
3.4.1.5	Deutscher Wandertag 2019 gGmbH	41

1 Allgemeines zur Zulässigkeit der wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung von Kommunen

Das kommunale Selbstverwaltungsrecht nach Art. 28 Absatz 2 Grundgesetz erlaubt den Kommunen, alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung zu regeln. Die Kommunen sind gem. Art. 78 Absatz 2 der Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen in ihrem Gebiet die alleinigen Träger der öffentlichen Verwaltung, soweit die Gesetze nichts anderes vorschreiben.

Durch diese verfassungsrechtlich verankerte Selbstverwaltungsgarantie haben die Kommunen die Möglichkeit, sich über den eigenen Hoheitsbereich hinausgehend wirtschaftlich zu betätigen. Ihren rechtlichen Rahmen findet die wirtschaftliche Betätigung im 11. Teil (§§ 107 ff.) der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW). Hierin ist geregelt, unter welchen Voraussetzungen eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung zulässig ist („ob“) und welcher Rechtsform – öffentlich-rechtlich oder privatrechtlich – die Kommunen sich dabei bedienen dürfen („wie“).

Gemäß § 107 Absatz 1 GO NRW darf sich eine Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigen, wenn ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert (Nummer 1), die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht (Nummer 2) und bei einem Tätigwerden außerhalb der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telekommunikationsdienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann (Nummer 3).

Von der wirtschaftlichen Betätigung ist die sog. nichtwirtschaftliche Betätigung gemäß § 107 Absatz 2 GO NRW abzugrenzen. Hierunter fallen Einrichtungen, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist (Nummer 1), öffentliche Einrichtungen, die für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner erforderlich sind, Einrichtungen, die der Straßenreinigung, der Wirtschaftsförderung, der Fremdenverkehrsförderung oder der Wohnraumversorgung dienen (Nummer 3), Einrichtungen des Umweltschutzes (Nummer 4) sowie Einrichtungen, die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs von Gemeinden und Gemeindeverbänden dienen (Nummer 5). Auch diese Einrichtungen sind, soweit es mit ihrem öffentlichen Zweck vereinbar ist, nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu verwalten und können entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe geführt werden.

In § 109 sind die allgemeinen Wirtschaftsgrundsätze, die sowohl für die wirtschaftliche als auch für die nichtwirtschaftliche Betätigung gelten, niedergelegt. Demnach sind die Unternehmen und Einrichtungen so zu führen, zu steuern und zu kontrollieren, dass der öffentliche Zweck nachhaltig

erfüllt wird. Unternehmen sollen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird. Der Jahresgewinn der wirtschaftlichen Unternehmen als Unterschied der Erträge und Aufwendungen soll so hoch sein, dass außer den für die technische und wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens notwendigen Rücklagen mindestens eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet wird.

Bei der Ausgestaltung der wirtschaftlichen Betätigung liegt es vorbehaltlich der gesetzlichen Bestimmungen im Ermessen der Kommunen, neben öffentlich-rechtlichen auch privatrechtliche Organisationsformen zu wählen. So dürfen Kommunen unter den Voraussetzungen des § 108 GO NRW Unternehmen und Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts gründen oder sich daran beteiligen. Unter anderem muss die Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder sonstiges Organisationsstatut gewährleistet sein und eine Rechtsform gewählt werden, welche die Haftung der Gemeinde auf einen bestimmten Betrag begrenzt.

Da im Verfassungsstaat das Gemeinwohl der allgemeine Legitimationsgrund aller Staatlichkeit ist, muss jedes Handeln der öffentlichen Hand einen öffentlichen Zweck verfolgen. Die gesetzliche Normierung der Erfüllung des öffentlichen Zwecks als Grundvoraussetzung für die Aufnahme einer wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung einer Kommune soll daher gewährleisten, dass sich diese stets im zulässigen Rahmen kommunaler Aufgabenerfüllung zu bewegen hat. Es ist daher nicht Angelegenheit der kommunalen Ebene, sich ausschließlich mit dem Ziel der Gewinnerzielung in den wirtschaftlichen Wettbewerb zu begeben. Stattdessen kann eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung nur Instrument zur Erfüllung bestehender kommunaler Aufgaben sein.

Die Ausgestaltung des öffentlichen Zwecks ist dabei so vielfältig wie der verfassungsrechtlich umrissene Zuständigkeitsbereich der Kommunen. Der „öffentliche Zweck“ stellt einen unbestimmten Rechtsbegriff dar, für dessen inhaltliche Bestimmung zuvorderst die Zielsetzung des gemeindlichen Handelns maßgeblich ist.

2 Beteiligungsbericht 2022

2.1 Rechtliche Grundlagen zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes

Grundsätzlich haben sämtliche Kommunen gemäß § 116 Absatz 1 GO NRW in jedem Haushaltsjahr für den Abschlussstichtag 31. Dezember einen Gesamtabschluss, der die Jahresabschlüsse sämtlicher verselbständigter Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form konsolidiert, sowie einen Gesamtlagebericht nach Absatz 2 aufzustellen.

Hiervon abweichend sind Kommunen gemäß § 116a Absatz 1 GO NRW von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses und Gesamtlageberichts befreit, wenn am Abschlussstichtag ihres Jahresabschlusses und am vorhergehenden Abschlussstichtag jeweils mindestens zwei der drei im Gesetz genannten Merkmale zutreffen.

Über das Vorliegen der Voraussetzungen für die Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses entscheidet der Rat gemäß § 116a Absatz 2 Satz 1 GO NRW für jedes Haushaltsjahr bis zum 30. September des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres.

Der Rat der Stadt Schmallenberg hat am [REDACTED] gemäß § 116a Absatz 2 Satz 1 GO NRW entschieden, von der nach § 116a Absatz 1 GO NRW vorgesehenen Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses und Gesamtlageberichts Gebrauch zu machen. Daher hat die Stadt Schmallenberg gemäß § 116a Absatz 3 GO NRW einen Beteiligungsbericht nach § 117 GO NRW zu erstellen.

Der Beteiligungsbericht hat gemäß § 117 Absatz 2 GO NRW grundsätzlich folgende Informationen zu sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form zu enthalten:

1. die Beteiligungsverhältnisse,
2. die Jahresergebnisse der verselbständigten Aufgabenbereiche,
3. eine Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals jedes verselbständigten Aufgabenbereiches sowie
4. eine Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde.

Über den Beteiligungsbericht ist nach § 117 Absatz 1 Satz 3 GO NRW ein gesonderter Beschluss des Rates in öffentlicher Sitzung herbeizuführen. Der Rat der Stadt Schmallenberg hat am [REDACTED] den Beteiligungsbericht 2022 beschlossen.

2.2 Gegenstand und Zweck des Beteiligungsberichtes

Der Beteiligungsbericht enthält die näheren Informationen über sämtliche unmittelbaren Beteiligungen an sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form der Stadt Schmallenberg. Mittelbare Beteiligungen sind nicht vorhanden. Der Beteiligungsbericht lenkt den Blick jährlich auf die einzelnen Beteiligungen, indem er Auskunft über alle verselbständigten Aufgabenbereiche der Stadt Schmallenberg, deren Leistungsspektrum und deren wirtschaftliche Situation und Aussichten gibt, unabhängig davon, ob diese dem Konsolidierungskreis für einen Gesamtabschluss angehören würden. Damit erfolgt eine differenzierte Darstellung der Leistungsfähigkeit der Stadt Schmallenberg durch die Abbildung der Daten der einzelnen Beteiligungen.

Die Gliederung des Beteiligungsberichtes und die Angaben zu den einzelnen Beteiligungen ermöglichen, dass eine Beziehung zwischen den gebotenen Informationen und den dahinterstehenden Aufgaben hergestellt werden kann. Dies ermöglicht durch den Vergleich der Leistungen mit den Aufgaben auch die Feststellung, ob die Erfüllung der Aufgaben der Stadt Schmallenberg durch die verschiedenen Organisationsformen nachhaltig gewährleistet ist.

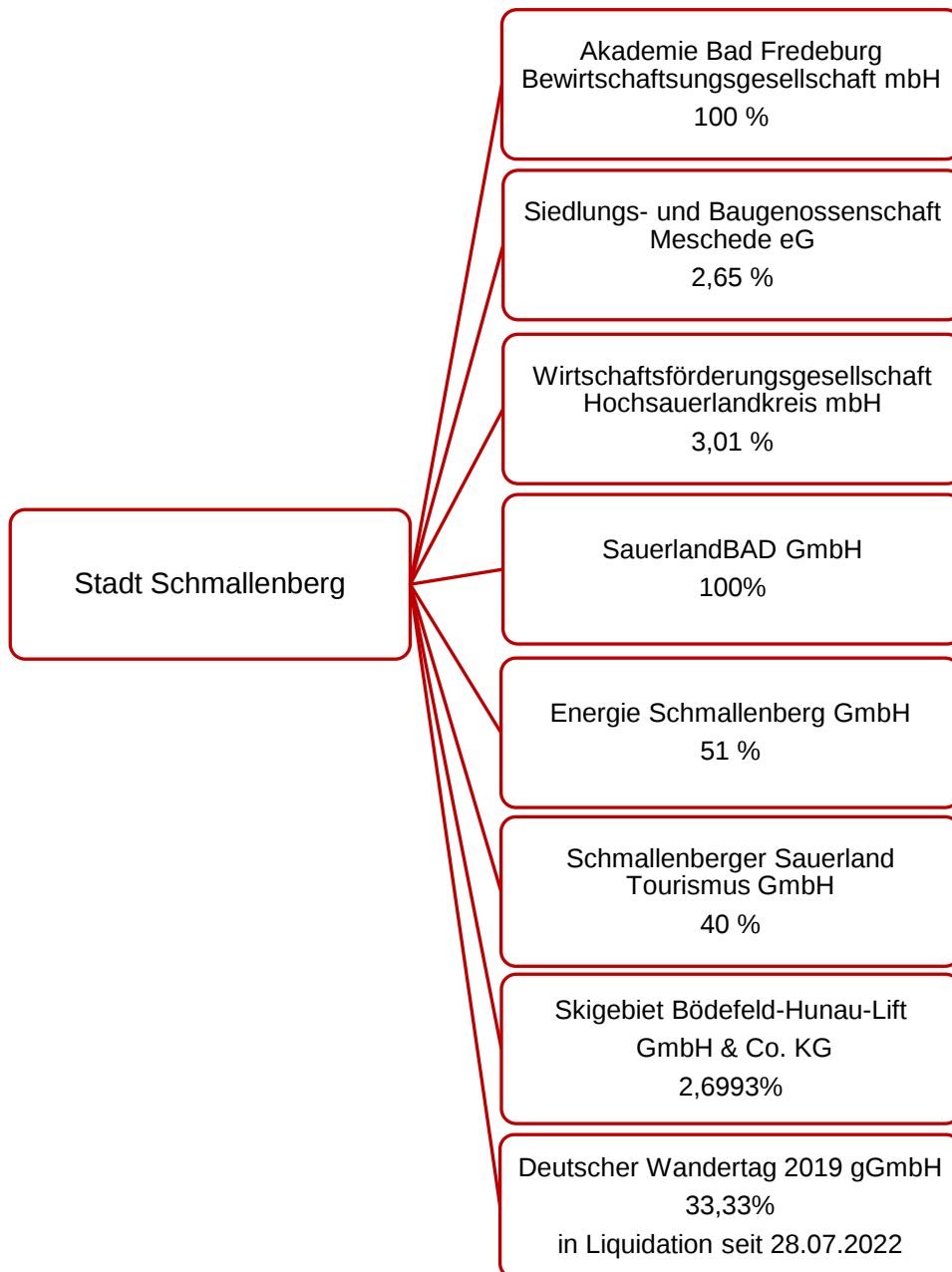
Der Beteiligungsbericht unterstützt damit eine regelmäßige Aufgabenkritik und eine Analyse der Aufbauorganisation der Stadt Schmallenberg insgesamt durch die Mitglieder der Vertretungsgremien.

Adressat der Aufstellungspflicht ist die Stadt Schmallenberg. Um diese Pflicht erfüllen zu können, müssen der Stadt Schmallenberg die entsprechenden Informationen zur Verfügung stehen.

Hierzu kann die Stadt Schmallenberg unmittelbar von jedem verselbständigten Aufgabenbereich alle Aufklärungen und Nachweise verlangen, die die Aufstellung des Beteiligungsberichtes erfordert (vgl. § 117 Absatz 1 Satz 2 i.V.m. § 116 Absatz 6 Satz 2 GO NRW).

Die verwendeten wirtschaftlichen Daten beruhen auf den im Laufe des Jahres 2022 festgestellten Abschlüssen für das Geschäftsjahr 2022. Die Angaben zur Besetzung der Überwachungsorgane weisen das gesamte Jahr 2022 aus.

3 Das Beteiligungsportfolio der Stadt Schmallenberg



Die Stadt Schmallenberg hält weiterhin Beteiligungen am Sparkassenzweckverband der Städte Schmallenberg und Meschede und der Gemeinden Eslohe und Finnentrop, dem Wasserverband Hochsauerlandkreis sowie dem Kommunalen Zweckverband Südwestfalen-IT. Eine Aufnahme der Beteiligungen an Zweckverbänden in den Beteiligungsbericht ist jedoch nicht zwingend erforderlich. Es wird insoweit auf eine weitergehende Darstellung verzichtet.

3.1 Änderungen im Beteiligungsportfolio

Zugänge / Veränderung in Beteiligungsquoten / Abgänge

Im Jahr 2022 hat es keine Änderungen bei den Beteiligungen der Stadt Schmallenberg gegeben.

Ausblick auf geplante Änderungen

Die Deutscher Wandertag 2019 gGmbH wurde zum Zweck der Ausrichtung des Deutschen Wandertages gegründet. Nach Durchführung und Abschluss der Veranstaltung wurde die Liquidation der Gesellschaft am 29.07.2022 von der Gesellschafterversammlung beschlossen.

3.2 Beteiligungsstruktur

Tabelle 1:

Übersicht der Beteiligungen der Stadt Schmallenberg mit Angabe der Beteiligungsverhältnisse und Jahresergebnisse

Lfd. Nr.	Beteiligung	Höhe des Stammkapitals und des Jahresergebnisses am 31.12.2022	(durchgerechneter) Anteil der Stadt Schmallenberg am Stammkapital		Beteiligungsart
		EURO	EURO	%	
1	Akademie Bad Fredeburg	100.000,00	100.000,00	100,0	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2022*	1.891,70			
2	Siedlungs- und Baugenossenschaft Meschede eG	2.121.003,92	56.400	2,67	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2022	2.356.960,41			
3	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerlandkreis mbH	1.225.800,00	37.850,00	3,01	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2022	0,00			
4	SauerlandBAD GmbH	25.000,00	25.000,00	100,0	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2022	926,74			
5	Energie Schmallenberg GmbH	25.000,00	12.750,00	51,0	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2022	-305,45			
6	Schmallenberger Sauerland Tourismus GmbH*	30.000,00	12.000,00	40,0	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2022	3.405,38			
7	Skigebiet Bödefeld-Hunau-Lift GmbH & Co. KG**	384.211,70	30.371,03	2,6993 ***	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2021	- 133.894,90			
8	Deutscher Wandertag 2019 gGmbH (in Liquidation)	25.500,00	8.500,00	33,33	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2022	- 5.655,38			

*Der vorläufige und ungeprüfte Jahresabschluss für das Jahr 2022 liegt vor.

**Der Jahresabschluss 2022 lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes noch nicht vor.

***Stand 2021, der neue prozentuale Anteil 2022 am Stammkapital liegt noch nicht vor.

Ausleihungen

Ausleihungen lagen zum 31.12.2022 in einer Höhe von 92.992,17 € vor. Diese setzen sich zu 35.632,17 € aus Darlehen und 57.360,00€ aus Genossenschaftsanteilen zusammen.

Darlehen

Es wurden Darlehen in Höhe von insgesamt 90.000 € an die städtischen Tochtergesellschaften SauerlandBad GmbH und Akademie Bad Fredeburg Bewirtschaftungs-GmbH herausgegeben. Nach Abzug bereits verbuchter Tilgungen beträgt der zu bilanzierende Restbestand zum 31.12.2022 35.632,17 €.

Genossenschaftsanteile

Die Stadt Schmallenberg besitzt Anteile an den örtlichen Genossenschaftsbanken sowie der Siedlungs- und Baugenossenschaft Meschede e.G.

Wertpapiere des Anlagevermögens

Wertpapiere des Anlagevermögens lagen zum 31.12.2022 in einer Höhe von 54.573.058,73 € vor. Bilanziert sind unter dieser Position Investitionen in langfristige Kapitalanlagen. Hierbei handelt es sich um fest- und variabel verzinsliche Anleihen, Anteile an offenen Immobilienfonds sowie Anteile an einem Spezialfonds für städtische Kapitalanlagen.

3.3 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Tabelle 2:

Übersicht über die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen im Jahr 2022 im Kommunalkonzern Kommune (in EUR)

gegenüber		Stadt Schmallenberg
Akademie Bad Fredeburg	Forderungen	25.466,75 €
	Verbindlichkeiten	258,00 €
	Erträge	63.99,16 €
	Aufwendungen	83.648,64 €
SauerlandBAD GmbH	Forderungen	27.650,00 €
	Verbindlichkeiten	0,10 €
	Erträge	830.281,99 €
	Aufwendungen	1.377.347,91 €
Energie Schmallenberg GmbH	Forderungen	0€
	Verbindlichkeiten	0€
	Erträge	44.716,67 €
	Aufwendungen	45.709,72 €
Schmallenberger Sauerland Tourismus GmbH	Forderungen	1.785,00 €
	Verbindlichkeiten	0,00 €
	Erträge	26.581,18 €
	Aufwendungen	573.585,33 €

Aufgrund unwesentlicher oder nicht vorhandener Finanz- und Leistungsbeziehungen der Gesellschaften untereinander findet eine Beschränkung auf die Finanz- und Leistungsbeziehungen zwischen der Stadt und den Beteiligungsunternehmen statt, die in der Einzeldarstellung aufgeführt sind.

3.4 Einzeldarstellung

3.4.1 Unmittelbare Beteiligungen der Stadt Schmallenberg zum 31. Dezember 2022

Die unmittelbaren Beteiligungen werden in der Bilanz unter der langfristigen Vermögensposition „Finanzanlagen“

- als „Anteile an verbundenen Unternehmen“ ausgewiesen. In dieser Bilanzposition kommen Beteiligungen zum Ausweis, bei denen die Stadt Schmallenberg einen beherrschenden Einfluss auf die Beteiligung ausüben kann. Dieser liegt in der Regel vor, wenn die Stadt Schmallenberg mehr als 50 % der Anteile hält,
- als „Beteiligungen“ ausgewiesen. In dieser Bilanzposition kommen Anteile an Unternehmen und Einrichtungen zum Ausweis, die die Kommune mit der Absicht hält, eine auf Dauer angelegte, im Regelfall über ein Jahr hinausgehende Verbindung einzugehen und bei denen es sich nicht um verbundene Unternehmen handelt.
- als „Sondervermögen“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um Kommunalvermögen, das zur Erfüllung eines bestimmten Zwecks dient und daher getrennt vom allgemeinen Haushalt der Stadt Schmallenberg geführt wird. Sondervermögen sind gemäß § 97 GO NRW das Gemeindegliedervermögen, das Vermögen rechtlich unselbstständiger örtlicher Stiftungen, Eigenbetriebe (§ 114 GO NRW) und organisatorisch verselbstständigte Einrichtungen (§ 107 Abs. 2 GO NRW) ohne eigene Rechtspersönlichkeit,¹
- als „Wertpapiere des Anlagevermögens“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um Unternehmensanteile, die auf Dauer angelegt werden, durch die jedoch keine dauernde Verbindung der Stadt Schmallenberg zum Unternehmen hergestellt werden soll. Aufgrund dessen werden diese lediglich im Anschluss an die Tabelle 1 nachrichtlich ausgewiesen.
- als „Ausleihungen“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um langfristige Finanzforderungen der Stadt Schmallenberg gegenüber Dritten, die durch den Einsatz kommunalen Kapitals an diese entstanden sind und dem Geschäftsbetrieb der Stadt Schmallenberg dauerhaft dienen sollen. Mit Ausnahme von GmbH-Anteilen, die nicht als verbundene Unternehmen oder Beteiligungen ausgewiesen werden, weil sie lediglich als Kapitalanlage gehalten werden, handelt es sich bei den Ausleihungen nicht um Beteiligungen im Sinne der GO NRW. Aufgrund dessen werden diese lediglich im Anschluss an die Tabelle 1 nachrichtlich ausgewiesen.

¹ Hinweis: Sondervermögen wird in der Bilanz der Stadt aktuell nicht ausgewiesen.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

- Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wurde für die Jahre 2019 bis 2023 von der Stadt Schmallenberg erstellt.

3.4.1.1 Akademie Bad Fredeburg

Basisdaten

Akademie Bad Fredeburg Bewirtschaftungsgesellschaft mbH

Johannes-Hummel-Weg 1
57392 Schmallenberg
(02973) 911-0
www.mbz-suedwestfalen.de
info@mbz-suedwestfalen.de

Rechtsgrundlage Gesellschaftsvertrag vom 21.12.2004, in der Fassung vom 27.04.2023

Handelsregister Amtsgericht Arnsberg HRB 7056

Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung, Vermietung und Bewirtschaftung der Akademie Bad Fredeburg nach Maßgabe des dieserhalb zwischen der Stadt Schmallenberg und dem Unternehmen abzuschließenden Betriebsführungsvertrages.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Gesellschaft obliegt als Kerngeschäft die möglichst hohe Auslastung des Gästebereichs (Kost & Logis) und der Seminar- und Tagungsräume.

Die Akademie ist mit ihrem großen Jugendgästebereich und den komfortablen Erwachsenenzimmern Anlaufpunkt für Schulklassen, Musikensembles, Projektgruppen, Chöre, Familien und Freizeitgruppen, welche die vielfältigen Proben-, Seminar- und Tagungsraummöglichkeiten nutzen.

Speziell die daraus resultierende Förderung der Musiklandschaft, besonders der musikalischen Entwicklung von Kindern ist hervorzuheben. Musik ist dabei mehr als ein schöner Zeitvertreib. Musik kann beruhigend wirken und die geistige und soziale Entwicklung von Kindern fördern. Gemeinsames Musizieren fördert den Zusammenhalt und bedarf eines fein abgestimmten Aufeinander-Hörens. Musik schult so auch die Wahrnehmung des anderen. Und so lernen die Kinder auch zum Beispiel

auf den Stimmklang der anderen zu hören, mit dem sie die Stimmung eines Menschen beurteilen können.

Die Akademie ermöglicht diese Förderung und ist weiterhin spezialisiert auf die Ausrichtung von Probenphasen, Tagungen, Seminaren und Projektphasen. Multifunktionale Räumlichkeiten unterschiedlicher Größe mit moderner und vollständiger Ausstattung im Bereich der Tagungs- und Veranstaltungstechnik, ein ausgezeichnetes Verpflegungsangebot sowie großzügige Außenanlagen und Grünflächen bieten alles für eine gelungene Veranstaltung und einen angenehmen Aufenthalt.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammkapital in €	Anteile in %
Stadt Schmallingenberg	100.000,00	100,00

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Stadt Schmallingenberg weist im Jahresabschluss 2022 gegenüber der Akademie Bad Fredeburg Bewirtschaftungsgesellschaft mbH Forderungen in Höhe von 258,00 € und Verbindlichkeiten in Höhe von 25.466,75 € auf.

Die Forderungen setzen sich maßgeblich zusammen aus Änderungen des Kurbeitrages 2022 (258 €).

Die Verbindlichkeiten ergeben sich aus in Anspruch genommenen Mittagsverpflegungen (577,60 €) und der Erstattung aus der Anschaffung einer Kühlzelle.

Die Erträge des städtischen Haushalts belaufen sich im Jahr 2022 gegenüber der Akademie Bad Fredeburg auf 63.966,16 €. Die Aufwendungen des städtischen Haushalts sind mit 83.648,64 € zu beziffern.

Die Erträge bestehen größtenteils aus Pachtzahlungen, welche die Akademie Bad Fredeburg zu leisten hat. Das Geschäftsgebäude ist Eigentum der Stadt Schmallingenberg.

Die Aufwendungen setzen sich hauptsächlich aus gewährten Liquiditätshilfen, Einlagen für Verlustabdeckung und Kosten für Mittagsverpflegungen in Schulen und Kindergärten zusammen.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021		2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
	EURO	EURO	EURO		EURO	EURO	EURO
Anlagevermögen	135.575,00	131.465,00	+4.110,00	Eigenkapital	102.657,01	100.765,31	+1.891,70
Umlaufvermögen	111.220,49	92.155,06	+19.065,43	Sonderposten			
				Rückstellungen	13.016,90	12.388,80	+628,10
				Verbindlichkeiten	131.361,68	116.524,94	+14.836,74
Aktive Rechnungsabgrenzung	240,10	6.058,99	-5.818,89	Passive Rechnungsabgrenzung			
Bilanzsumme	247.035,59	229.679,05	+17.356,54	Bilanzsumme	247.035,59	229.679,05	+17.356,54

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2022	2021	Veränderung 2021 zu 2020
	EURO	EURO	EURO
1. Umsatzerlöse	999.102,32	612.013,32	+387.089
2. sonstige betriebliche Erträge	83.853,03	145.446,68	-61.593,65
3. Materialaufwand	228.174,28	119.912,00	+108.262,28
4. Personalaufwand	461.395,24	341.524,17	+119.871,07
5. Abschreibungen	25.242,05	25.308,75	-66,70
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	364.880,34	272.576,79	+92.303,55
7. Finanzergebnis	707,14	654,10	+53,04
8. Ergebnis vor Ertragssteuern	2.097,70	951,79	+1.145,91
9. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	1.891,70	618,79	+1.272,91

Kennzahlen

	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
	%	%	%
Eigenkapitalquote	41,56	43,88	- 2,32
Eigenkapitalrentabilität	1,84	0,66	+1,18
Anlagendeckungsgrad 2	172,61	174,68	-2,07
Verschuldungsgrad	127,96	127,88	+0,08
Umsatzrentabilität	0,19	0,11	+0,08

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2022 waren 22 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 22) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Auszug aus dem Lagebericht des Jahres 2022

Künftige Entwicklung sowie Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Die hohe Nachfrage – zum Zeitpunkt der Berichtserstellung verzeichnen wir Buchungen bis 2028 - und die höhere Diversifizierung (mehr unterschiedliche Beleger bei gleichzeitiger Konstanz der Stammgäste) einerseits, die sich durch die gravierenden gesellschaftlichen und geopolitischen Veränderungen andererseits ergebenden signifikanten Kostensteigerungen im Bereich Löhne, Materialbeschaffung und Energie erfordern eine Neubewertung- und Ausrichtung, die sich verdichtet so formulieren lässt: Wir benötigen bei gleichem Overhead (Personaldichte) zur Erwirtschaftung der Kosten deutlich höhere Einnahmen. En detail ergeben sich folgende strategische Überlegungen um Chancen (hohe Nachfrage) zu nutzen und Risiken zu minimieren:

- Die zu erwartenden Inflationskosten zwischen 7-10% für 2023 / 2024 müssen eingepreist werden (was durch die durch den Rat beschlossene Steigerung der Nettoerlöse für den Menüservice in 2023 Berücksichtigung findet; die Erlöse für Kost und Logis sind nicht im adäquaten Rahmen steigerbar, weil wir uns an den Preisen der unmittelbaren Mitwettbewerber (Heek + zunehmend auch Jugendherbergen) orientieren müssen und gerade bei Schulen / Musikschulen und Studierenden weitere Kostensteigerungen nicht verkraftbar sind; dies wird uns z.B. von den Landesorchestern, den Schulen, Studentenorchestern oder der LAG eindeutig kommuniziert.
- Die Energiekosten, die gerade in 2023 einen signifikanten Sprung (z.B. Verdoppelung bei den Stromkosten) machen, müssen abgedeckt werden. Ein lohnender und sich laut Gutachten schnell (ROI 3-6 Jahre) refinanzierender Weg wäre die Nutzung von Photovoltaik auf den großen Dachflächen des Akademiegebäudes. Ein solcher Einsatz würde die Wettbewerbsfähigkeit kurz- und langfristig deutlich verbessern. Die Installation einer PV-Anlage würde allerdings eine (überfällige) Dachsanierung verlangen. Damit würden der Stadt signifikante Kosten entstehen. Geschätzte Kosten 2 Mio.
- Die absehbaren Steigerungen der Lohnkosten (wir übernehmen die prozentualen Steigerungen der Tarifabschlüsse des TVöD sowie anteilig die Sonderzahlungen) müssen durch hohe Mehrauslastung und mögliche Mehreinnahmen im Bereich externes Catering abgedeckt werden.
- Der Wegfall der preiswerten Auslagerungsmöglichkeiten zur „Schmidt-Mühle“ kostet uns sowohl Einnahmen (die Kosten für die Auslagerung sind bei den verbleibenden Angeboten in Bad Fredeburg deutlich höher als unsere Vergleichseinnahmen für Logis) und führen bislang überhaupt nicht zur Zufriedenheit unserer Gäste.
- Wir haben bedeutsam mehr Anfragen als wir bei uns unterbringen können; letztlich könnten wir bei Vorhandensein von rund 30 zusätzlichen Betten auf dem Akademiegelände diese ohne Mühe belegen, was die Einnahmesituation (bei entweder höherer Pacht (Maßnahmenträger: Stadt), oder

Finanzierungskosten durch die Gmb (Maßnahmendurchführung durch die GmbH)) deutlich verbessern würde.

Bei einer 70% Auslastung an 240 Tagen wäre hier mit dem niedrigsten Übernachtungssatz ein Mehrumsatz von rund 160 T€/anno zu erzielen). Bei den Herstellungskosten in Holzrahmenbauweise (jeweils DZ mit Nasszelle) ohne Unterkellerung muss mit rund 1,2 -1,5 M€ gerechnet werden.

In diesem Zusammenhang muss gleichwohl berücksichtigt werden, dass Säle und Proberäume bei einer gesteigerten Belegung > 18.000 Übernachtungen knapp werden; zum einen würde eine Erweiterung der Unterbringungskapazität für Gäste sowohl eine Erweiterung der Speiseausgabe und Mensa als auch mindestens einen weiteren großen Proberaum erfordern. Zudem sind wir weiterhin auf die Nutzungsmöglichkeit der Kurhalle angewiesen.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführer

Hoffmann, Ulrich

Die Gesellschaftsversammlung

Die Stadt Schmallenberg wird durch die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses vertreten, der wie folgt besetzt ist:

Mitglieder:

König, Burkhard, Bürgermeister
Albers, Dietmar
Lutter, Katja
Bette, Hans-Georg
Dr. Schütte, Matthias
Heuel, Hubertus
Guntermann, Marco
Bette, Markus
Winkelmann, Jens
Wiese, Stefan
Eickelmann, Dieter
Ewers, Rudolf
Cater, Ulrich
Vollmer, Stefan
Meyer, Jürgen
Sztul, Daniel

Stellvertreter:

Schulte, Andreas
Franke, Michael
von Weichs, Friedrich
Ochsenfeld, Maïke
Schrewe, Bernd
Eiloff, Michael
Geißler, Mathias
Stratmann, Hubert
Broske, Horst
Dr. Conze, Thorsten
Albers, Matthias
Fust, Hartmut
Rötz, Heinz-Josef
Rosswinkel, Hannah
Schauerte, Roman

Beirat

Mitglieder:

Dicke, Andreas, Tech. B.
Guntermann, Hubertus
Heuel, Hubertus
Eickelmann, Dieter
Altenhoff, Guido

Stellvertreter:

Mette, Nicole, Stadtverwaltungsrätin
Geißler, Mathias
Schrewe, Bernd
Broeske, Horst
Biecker, Dirk

3.4.1.2 SauerlandBAD GmbH

Basisdaten

SauerlandBAD GmbH

Sportzentrum 1
57392 Schmallenberg
(02973) 9680-0
www.sauerland-bad.de
info@sauerland-bad.de

Rechtsgrundlage Gesellschaftsvertrag vom 21.12.1999, zuletzt geändert am 21.06.2006

Handelsregister Amtsgericht Schmallenberg HRB 2416

Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des SauerlandBADs in Bad Fredeburg, des Schwimmbades in Schmallenberg sowie anderer Freizeiteinrichtungen nach Maßgabe der innerhalb zwischen der Stadt Schmallenberg und des Unternehmens abzuschließenden Pachtverträge.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Das SauerlandBAD verzeichnet jährlich mehr als 150.000 Gäste. Speziell die große Saunalandschaft, die Wasserrutschen und das Wellenfreibad in Schmallenberg machen das SauerlandBAD zu einem beliebten Anlaufpunkt für Einheimische und Touristen.

Schwimmbäder fördern hierbei die körperliche Leistungsfähigkeit und Fitness von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Öffentliche Bäder übernehmen neben der Funktion als Sportstätten oder Orte der körperlichen Ertüchtigung aber auch soziale, kommunikative, gesundheitsfördernde Aufgaben und tragen zur Lebensqualität bei. Sie haben die Funktion der generationenübergreifenden Aufenthalts- und Kommunikationsmöglichkeit.

Ebenso die steigende Zahl der Nichtschwimmer in Deutschland und die Anzahl der tödlichen Schwimmunfälle macht das SauerlandBAD vielmehr unverzichtbar für das öffentliche Gemeinwohl.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammkapital in €	Anteile in %
Stadt Schmallenberg	25.000,00	100,00

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Stadt Schmallenberg weist im Jahresabschluss 2022 gegenüber der SauerlandBAD GmbH Forderungen in Höhe von 0,10 € und Verbindlichkeiten in Höhe von 27.650,00 € auf.

Die Forderungen setzen sich ausschließlich aus Erstattung der Familienkarte und der nachträglichen Anpassung des Betriebsführungsentgeltes zusammen.

Die Erträge des städtischen Haushalts belaufen sich im Jahr 2022 gegenüber der SauerlandBAD GmbH auf 830.281,99 €. Die Aufwendungen des städtischen Haushalts sind mit 1.377.347,91 € zu beziffern.

Die Erträge setzen sich überwiegend aus Eintrittserlösen sowie aus den Abrechnungen für Abwasser und Wasser zusammen.

Die Aufwendungen bestehen größtenteils aus dem variablen Geschäftsbesorgungsentgelt (736.632,91 €), dem monatlich zu leistendem Betriebsführungsentgelt (540.000,00 €), der Anpassung der Erhöhung des Betriebsführungsentgelts (54.000,00 €) und den Familienkarten (46.715,00 €).

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021		2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
	EURO	EURO	EURO		EURO	EURO	EURO
Anlagevermögen	24.991,00	20.673,00	+ 4.318,00	Eigenkapital	67.606,96	66.680,22	+ 926,72
Umlaufvermögen	248.813,90	269.059,30	- 20.245,40	Sonderposten			
				Rückstellungen	30.354,07	23.853,83	+ 6.500,24
				Verbindlichkeiten	176.777,49	200.113,08	- 23.335,59
Aktive Rechnungs- abgrenzung	933,62	908,83	+ 24,79	Passive Rech- nungsabgren- zung			
Bilanzsumme	274.738,52	290.647,13	- 15.908,61	Bilanzsumme	274.738,52	290.647,13	- 15.908,61

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
	EURO	EURO	EURO
1. Umsatzerlöse	1.658.256,72	1.303.247,99	+ 355.008,73
2. sonstige betriebliche Erträge	12.018,14	44.326,18	- 32.308,04
3. Materialaufwand	259.549,14	147.992,96	+ 111.556,18
4. Personalaufwand	788.110,00	593.928,85	+ 194.181,15
5. Abschreibungen	7.700,18	8.869,27	- 8.099,09
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	613.821,93	595.327,84	+ 18.494,09
7. Finanzergebnis	1.019,87	937,87	+ 82,00
8. Ergebnis vor Ertragssteuern	1.056,74	1.199,56	- 142,82
9. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	926,74	1.069,56	- 142,82

Kennzahlen

	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
	%	%	%
Eigenkapitalquote	27,29	22,98	+ 4,31
Eigenkapitalrentabilität	1,37	1,60	- 0,23
Anlagendeckungsgrad 2	1099,35	1405,93	- 306,58
Verschuldungsgrad	306,38	335,88	- 29,50
Umsatzrentabilität	0,06	0,08	- 0,02

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2022 waren 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 36) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Auszug aus dem Lagebericht für das Jahr 2022

Prognosebericht

Für die Planungen des Jahres 2022 liegt ein Wirtschaftsplan vor, der aussagt, dass die Nachwirkungen der Corona Pandemie den wirtschaftlichen Verlauf nicht mehr bestimmen und das Jahr 2023 wieder annähernd, wie die Vor-Corona Jahre verläuft.

Permanentes Ziel ist es, einen Jahresfehlbetrag zu vermeiden.

Der vorliegende Wirtschaftsplan geht von einem ausgeglichenen Jahresergebnis aus, unter der Berücksichtigung einer Erhöhung der Eintrittspreise und einer Anpassung des Geschäftsbesorgungsentgelts auf 765.000 € bedingt durch die hohen Mehrbelastungen u.a. aufgrund der gestiegenen Energiepreise.

Chancen- und Risikobericht

Unser Risikomanagementsystem hat die Aufgabe, Risiken rechtzeitig zu erfassen und zu bewerten, damit wir zeitnah gegensteuern können. Im Rahmen unserer Planung analysieren und bewerten wir die Entwicklung des Unternehmens. In regelmäßigen Besprechungen wird über die wesentlichen Risiken berichtet und beraten.

Im Folgenden haben wir die uns derzeit bekannten wesentlichen Risiken und Chancen zusammengestellt, die die Entwicklung der SauerlandBAD GmbH beeinflussen können.

Gesamtwirtschaftliche Risiken und Branchenrisiken

Zu den für die Gesellschaft wichtigen allgemeinen Risiken gehören vor allem solche, die sich aus der konjunkturellen Entwicklung der für uns relevanten Märkte ergeben. Der Verlauf der Konjunktur im Inland und das Kaufverhalten der Kunden werden auch im weiteren Verlauf des Jahres 2023 sowie im Jahr 2024 unser Geschäft eigentlich nicht unmittelbar beeinflussen. Die Gesellschaft ist mehr von den allgemeinen Marktentwicklungen, der Preise für Material und Dienstleistungen und der allgemeinen Wetterlage abhängig.

Weitere Risiken

Aufgrund des steigenden Aufwandes insbesondere für Reparaturen / Instandsetzungen, der Kosten für Verbrauchsmaterialien und Energie und Personal ist die SauerlandBAD GmbH auf ein entsprechendes fixes Geschäftsbesorgungsentgelt angewiesen, um eine Kostendeckung zu erreichen.

Auch der Klimawandel stellt ein Risiko dar, weil aufgrund des oft fehlenden stabilen Hochsommers die Besucherzahlen im Freibad stark schwanken während auf der Fixkostenseite (Wasser, Strom, Reparaturen, etc.) in der kurzen Zeitspanne kaum flexibel reagiert werden kann.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführer

König, Burkhard, Bürgermeister

Gesellschafterversammlung

Die Stadt Schmallenberg wird durch die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses vertreten; dieser ist nach aktuellem Stand wie folgt besetzt:

Mitglieder:

König, Burkhard, Bürgermeister
Albers, Dietmar
Lutter, Katja
Bette, Hans-Georg
Dr. Schütte, Matthias
Heuel, Hubertus
Guntermann, Marco
Bette, Markus
Winkelmann, Jens
Wiese, Stefan
Eickelmann, Dieter
Ewers, Rudolf
Cater, Ulrich
Vollmer, Stefan
Meyer, Jürgen
Sztul, Daniel

Stellvertreter:

Schulte, Andreas
Franke, Michael
von Weichs, Friedrich
Ochsenfeld, Maike
Schrewe, Bernd
Eiloff, Michael
Geisler, Mathias
Stratmann, Hubert
Broeske, Horst
Dr. Conze, Thorsten
Albers, Matthias
Fust, Hartmut
Rötz, Heinz-Josef
Rosswinkel, Hannah
Schauerte, Roman

Beirat

Mitglieder:

Dicke, Andreas, Tech. B
Guntermann, Hubertus
Heuel, Hubertus
Eickelmann, Dieter
Altenhoff, Guido

Stellvertreter

Mette, Nicole, Stadtverwaltungsrätin
Geißler, Mathias
Schrewe, Bernd
Broeske, Horst
Biecker, Dirk

3.4.1.3 Energie Schmallenberg GmbH

Basisdaten

Energie Schmallenberg GmbH

Unterm Werth 1
57392 Schmallenberg
(02972) 980-0

Rechtsgrundlage Gesellschaftsvertrag vom 27.06.2012

Handelsregister Amtsgericht Arnsberg HRB 10064A

Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Vermarktung und Durchführung von Dienstleistungen in sämtlichen Bereichen der Energiedienstleistungen, des Contracting im Energiebereich, insbesondere Lieferung von Wärme im Rahmen von Energie-Contracting-Lösungen sowie Planung, Bau, Erwerb, Betrieb, Verwaltung und Verpachtung von Anlagen aller Art, im Besonderen Ausbau der regenerativen Energie- und Wärmeversorgung und der dezentralen Energieversorgung, insbesondere in Form der Kraft-Wärme-Kopplung in Schmallenberg.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Energie Schmallenberg GmbH gewährleistet eine sichere und saubere Energieversorgung. Dies wird insbesondere durch den Ausbau der regenerativen Energie- und Wärmeversorgung sichergestellt.

Speziell die Akademie Bad Fredeburg, das SauerlandBAD und das Schulzentrum Bad Fredeburg werden als Abnehmer mit Wärme beliefert. Sie sind somit nicht auf externe Anbieter angewiesen und können direkt vor Ort versorgt werden.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammeinlage in €	Anteile in %
Stadt Schmallenberg	12.750,00	51,00
Ebbinghof Biogas GmbH & CO. KG	1.250,00	5,00
Innogy SE	11.000,00	44,00

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Stadt Schmallenberg weist im Jahresabschluss 2022 gegenüber der Energie Schmallenberg GmbH Forderungen in Höhe von 0€ und Verbindlichkeiten in Höhe von 0€ auf.

Die Erträge des städtischen Haushalts belaufen sich im Jahr 2022 gegenüber der Energie Schmallenberg GmbH auf 44.716,67 €. Die Aufwendungen des städtischen Haushalts sind mit 45.709,72 € zu beziffern.

Die Erträge setzen sich maßgeblich aus monatlich erhaltenen Zahlungen für Nahwärme zusammen (44.716,67 €).

Die Aufwendungen setzen sich aus der Wärmelieferung und einer einmaligen Grundpreiszahlung zusammen.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021		2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
	EURO	EURO	EURO		EURO	EURO	EURO
Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	Eigenkapital	30.917,97	31.233,39	-315,42
Umlaufvermögen	57.818,01	56.210,17	+1.607,84	Sonderposten			
				Rückstellungen	5.000,00	5.238,76	-238,76
				Verbindlichkeiten	22.213,49	20.053,34	+2.160,15
Aktive Rechnungsabgrenzung	313,45	305,32	+8,13	Passive Rechnungsabgrenzung			
Bilanzsumme	58.131,46	56.515,49	+1.615,97	Bilanzsumme	58.131,46	56.515,49	+1.615,97

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
	EURO	EURO	EURO
1. Umsatzerlöse	204.544,84	181.596,23	+22.948,61
2. sonstige betriebliche Erträge	23.602,67	3,20	+23.599,47
3. Materialaufwand	196.937,62	172.236,56	+24.701,06
4. Personalaufwand			
5. Abschreibungen	0,00	972,54	-972,54
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	31.512,31	7.589,10	+23.923,32
7. Finanzergebnis	-305,42	- 587,96	+ 282,54
8. Ergebnis vor Ertragssteuern	- 302,42	801,23	
9. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	-305,42	- 587,96	+ 282,54

Kennzahlen

	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
	%	%	%
Eigenkapitalquote	53,19	55,27	-2,08
Eigenkapitalrentabilität	-0,99	- 1,88	+ 0,89
Anlagendeckungsgrad 2	-	-	-
Verschuldungsgrad	88,02	80,98	+7,04
Umsatzrentabilität	-0,15	- 0,32	+0,17

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2022 waren 0 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 0) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Auszug aus dem Lagebericht 2022

Prognosebericht

Im Erfolgsplan 2023 stehen den Erträgen in Höhe von 250.000 Euro (netto) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie sonstige ordentliche Aufwendungen in Höhe von 249.500 Euro entgegen.

Das ordentliche Ergebnis von 500 Euro wird mit Gewerbe- und Körperschaftsteuern in Höhe von insgesamt 200 € belastet. Die mittelfristige Finanzplanung geht ebenfalls von neutralen Jahresergebnissen aus.

Der Wirtschaftsplan 2023 berücksichtigt die weiteren Auswirkungen infolge des Ukraine-Kriegs nicht, da diese Auswirkungen zum Zeitpunkt der Aufstellung nicht hinreichend prognostizierbar waren.

.

Chancen- und Risikobericht

Alle mit Eintritt in den Wärmeliefervertrag übernommenen Rechte und Pflichten wurden auf die Gesellschafter der Energie Schmallenberg GmbH vertraglich übertragen. Darüber hinaus gehende Risiken sind nicht erkennbar.

Wirtschaftlich ist die Energie Schmallenberg GmbH darauf angewiesen, die benötigte Wärmemenge ganz überwiegend aus der Abwärme des BHKW zu ziehen. Trotz eingerichtetem Störfallmanagement besteht hier ein Risiko, insbesondere bei einem technisch bedingten längeren Ausfall des BHKW oder der vorschalteten Anlagen. Mit Datum 11.05.2015 konnte eine Klein-Betriebsunterbrechungsversicherung und Mehrkostenversicherung mit der Condor Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft abgeschlossen werden.

In den rechtlichen und steuerrechtlichen Rahmenbedingungen sind derzeit keine wesentlichen Risiken erkennbar.

Um Risiken aus steuerrechtlichen sowie sonstigen Regelungen und Gesetzen zu begrenzen, stützen wir unsere Entscheidungen bei Bedarf auf den Rat externer Sachverständiger. Derzeit sind keine wesentlichen rechtlichen Risiken erkennbar, die nicht im Rahmen von bilanzieller Vorsorge abgedeckt sind.

Chancen der künftigen Entwicklung liegen zum einen in der Gewinnung zusätzlicher Anschlussnehmer an das Nahwärmenetz.

Entwicklungspotenziale

Die Energie Schmallenberg GmbH kann weitere Aufgaben der energetischen Versorgung im Stadtgebiet, vornehmlich für die Stadt Schmallenberg, übernehmen. Konkrete Vorhaben stehen aktuell nicht an.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführer

König, Burkhard, Bürgermeister

Hentschel, Jens (seit 22.10.2018 Nachfolger von Hünnebeck, Lutz-Hans)

Die Gesellschaftsversammlung

Die Gesellschaftsversammlung besteht aus drei Vertretern, darunter ein Vertreter der Ebbinghof Biogas GmbH & Co. KG, ein Vertreter der innogy SE und ein Vertreter der Stadt Schmallenberg. Vertreter der Stadt Schmallenberg in der Gesellschaftsversammlung ist der/die Vorsitzende des Technischen Ausschusses.

3.4.1.4 Schmallenberger Sauerland Tourismus GmbH

Basisdaten

Schmallenberger Sauerland Tourismus GmbH

Poststraße 7
57392 Schmallenberg
(02972) 9740-0
www.schmallenberger-sauerland.de
info@schmallenberger-sauerland.de

Rechtsgrundlage Gesellschaftsvertrag vom 15.11.2005

Handelsregister Amtsgericht Arnsberg HRB 2335

Zweck der Beteiligung

Gegenstand der Gesellschaft sind insbesondere nachstehend aufgeführte Aufgaben:

- Entwicklung von touristischen Produkten und Produktlinien
- Führung, Begleitung, Beratung und Zusammenarbeit mit Leistungsträgern, anderen touristischen Organisationen und Partnern
- Angebotsaufbereitung, Marketing und Vertrieb
- Unterhaltung eines zentralen Büros
- Betreuung der örtlichen Verkehrsvereine, gastgebender Betriebe und sonstiger Anbieter sowie Koordination und Mithilfe bei örtlichen und thematischen Tourismusprojekten und Kooperationsgruppen
- Netzwerkbildung mit sich bietenden Partnern vor Ort, Wirtschaft, Handel, Landwirtschaft etc.
- Mithilfe beim Aufbau eines Ansiedlungs- und Standortmarketings sowie allgemeine und spezielle Maßnahmen zur Förderung des Tourismus

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Das Schmallenberger Sauerland und die Ferienregion Eslohe gehören unter normalen Umständen mit ca. 1 Millionen Jahresübernachtungen und 2 Millionen Tagesgästen zu den großen touristischen Regionen in NRW.

Auch die Schmallenberger Sauerland Tourismus GmbH hat mit ihren vielfältigen Tätigkeitsfeldern zu diesem Erfolg beigetragen. Die Aufgaben reichen von der kompetenten Urlaubsberatung in der Tourist-Info, über die Entwicklung von touristischen Produkten, bis zu der Betreuung der örtlichen Verkehrsvereine.

Um die heutigen Anforderungen, welche im Zuge der Digitalisierung und Globalisierung an den Tourismus gestellt werden zu erfüllen, ist die wertvolle Arbeit der Schmallenberger Sauerland Tourismus GmbH wichtiger denn je, um eine positive Entwicklung des Tourismus zu gewährleisten.

Gesellschafter	Stammeinlage in €	Anteile in %
Stadt Schmallenberg	12.000,00	40,00
Gemeinde Eslohe (Sauerland)	3.300,00	11,00
Verkehrsverein Schmallenberger Sauerland e. V.	14.700,00	49,00

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Stadt Schmallenberg weist im Jahresabschluss 2022 gegenüber der Schmallenberger Sauerland Tourismus GmbH Forderungen in Höhe von 0,00 € und Verbindlichkeiten in Höhe von 1.785,00 € auf.

Die Erträge des städtischen Haushalts belaufen sich im Jahr 2022 gegenüber der Schmallenberger Sauerland Tourismus GmbH auf 26.581,18 €. Die Aufwendungen des städtischen Haushalts sind mit 573.585,33 € zu beziffern.

Die Erträge setzen sich ganz überwiegend aus Mietzahlungen (22.119,18 €) zusammen.

Die Aufwendungen bestehen nahezu ausschließlich aus städtischen Zuschüssen für Belange des Kurwesens.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021		2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
	EURO	EURO	EURO		EURO	EURO	EURO
Anlagevermögen	61.892,00	53.478,00	+8.414,00	Eigenkapital	76.095,66	72.690,28	+3.405,38
Umlaufvermögen	301.665,15	305.126,99	-3.461,84	Sonderposten			
				Rückstellungen	40.151,71	46.554,97	-6.403,26
				Verbindlichkeiten	258.849,83	247.555,79	+11.294,04
Aktive Rechnungs- abgrenzung	11.540,05	8.196,05	+3.344,00	Passive Rech- nungsabgrenzung			
Bilanzsumme	375.097,20	366.801,04	+8.296,16	Bilanzsumme	375.097,20	366.801,04	+8.296,16

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
	EURO	EURO	EURO
1. Umsatzerlöse	1.262.618,40	1.015.970,43	+246.647,97
2. sonstige betriebliche Erträge	570.840,62	525.749,08	+45.091,54
3. Materialaufwand	19.378,10	10.249,64	+9.128,46
4. Personalaufwand	466.553,57	375.724,10	+90.829,47
5. Abschreibungen	28.875,92	21.979,64	+6.896,28
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.314.214,22	1.127.831,88	+186.382,34
7. Finanzergebnis	3.509,37	3.784,99	-275,62
8. Ergebnis vor Ertragssteuern	3.977,04	4.258,17	-281,13
9. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	3.405,38	3.587,82	-182,44

Kennzahlen

	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
	%	%	%
Eigenkapitalquote	20,29	19,82	+0,47
Eigenkapitalrentabilität	4,48	4,94	-0,46
Anlagendeckungsgrad 2	606,35	601,74	+4,61
Verschuldungsgrad	392,93	342,70	+50,23
Umsatzrentabilität	0,27	0,35	-0,08

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2022 waren 12 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 10) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Auszug aus dem Lagebericht 2022

Nach dem Ende der Pandemie hat sich der Geschäftsbetrieb im Tourismus im Geschäftsjahr 2022 weitestgehend stabilisiert. Auch wenn das Frühjahr noch durch teilweise Einschränkungen geprägt war, konnten im Sommer alle Angebote uneingeschränkt stattfinden. Diese Monate waren geprägt von einer stetig steigenden Nachfrage, die Menschen hatten Lust zu reisen. In unserem vom Freizeittourismus geprägten Gebiet war die Nachfrage gerade in den Sommermonaten sehr zufriedenstellend, erreichte aber nicht die Werte aus dem letzten „Normaljahr“ 2019. Insgesamt erreichte das Sauerland im Jahr 2022 6,3 Mio. Übernachtungen, was einem Rückgang von 6,9 Prozent gegenüber 2019 entspricht (Quelle Datenbarometer; Tourismus NRW e.V.). Im Geschäftsbereich der Schmallenberger Sauerland Tourismus GmbH wurden insgesamt rund 795.000 Übernachtungen erreicht, dies entspricht einem Rückgang von 12,8 Prozent gegenüber 2019. Der Bereich Geschäftsreisen war im Jahr 2022 in Deutschland und NRW noch deutlich rückläufig, was aber in den Betrieben im Geschäftsbereich der SST GmbH zu wenigen Auswirkungen führt, da dieser Geschäftszweig nicht vorrangig bedient wird.

Laut Tourismusbarometer des Tourismusverbandes NRW war die Auslastung der Betriebe in den Regionen sehr unterschiedlich. Das Sauerland war mit 40,2 % Auslastung diesbezüglich eine der stärksten Regionen, neben dem Teutoburger Wald (44,0 %), Köln (42,7 %) und Siegen-Wittgenstein (40,1 %).

Risikoeinschätzung

Die Einnahmen aus Kurbeitrag und Kurtaxe sind abhängig vom Übernachtungsaufkommen der Gäste im Schmallenberger Sauerland, inklusive der Ferienregion Eslohe. Es ist zu hoffen, dass die Übernachtungszahlen sich deutlich und langfristig stabilisieren. Dennoch bleiben Bedenken, wie sich die Übernachtungszahlen hinsichtlich der allgemeinen Preissteigerungen und der wachsenden Inflation entwickeln werden. Eine gewisse Sicherheit bieten die konstanten Betriebskostenzuschüsse der beiden beteiligten Kommunen, die die GmbH mit den Aufgaben der Tourismusförderung betraut haben.

Im Laufe des Geschäftsjahres 2023 könnte sich eine angespannte Einnahmesituation ergeben, da deutlich gestiegene Personalkosten sowie Druckkosten und Allgemeinkosten im Wirtschaftsplan bemerkbar sind. Hier sollte frühzeitig mit allen Gremien über eine Erhöhung der Betriebskostenzuschüsse oder höhere Kurtax- und Kurbeitragsabgaben diskutiert werden.

Insgesamt lässt sich feststellen, dass seriöse Konsumeinschätzungen und Prognosen nur sehr begrenzt möglich sind. Niemand vermag aktuell zu sagen, wie sich die Einkommenssituation der Reisenden auf deren Buchungsverhalten auswirkt und ob die teilweise ausgedünnte Angebotssituation langfristig auf Akzeptanz und Verständnis stoßen wird. Die Tourismusorganisationen stehen vor sehr großen Herausforderungen, um den Betrieben bestmögliche Unterstützung zu bieten und im sehr unsicheren Marktumfeld die richtigen Signale zu setzen. Gerade auch die Megathemen Nachhaltigkeit und Digitalisierung stellen, neben den „Basics“, hohe Ansprüche an die Projekt-, Personal- und Ressourcenplanung.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführer

Lutter, Katja

Gesellschaftsversammlung

Die Stadt Schmallenberg ist mit zehn Personen in der Gesellschafterversammlung vertreten. Die weiteren neun Vertreter sind nach § 50 Abs. 3 GO NRW zu bestellen.

Die Stadtvertretung bestellt für die Gesellschafterversammlung der Schmallenberger Sauerland Tourismus GmbH einstimmig als Vertreter der Stadt:

Bürgermeister Burkhard König

Albers, Dietmar

Bette, Hans-Georg

Biecker, Dirk

Braun, Michael

Guntermann, Marco

Hellermann, Franz-Josef

Ochsenfeld, Maike

Wiese, Stefan

Winkelmann, Jens

Beirat

Der Beirat setzt sich ab dem Jahr 2022 wie folgt zusammen:

- Zwei Mitglieder aus dem Rat der Stadt Schmallenberg
- Zwei Mitglieder aus dem Rat der Gemeinde Eslohe
- Vier Mitglieder aus dem Gesamtverkehrsverein Schmallenberger Sauerland e.V.

Vertreter der Stadt Schmallenberg sind:

König, Burkhard

Guntermann, Marco

3.4.1.5 Deutscher Wandertag 2019 gGmbH (in Liquidation)

Basisdaten

Deutscher Wandertag 2019 gGmbH

Am Kurpark 4
59955 Winterberg
(02981) 925038

Rechtsgrundlage Gesellschaftsvertrag vom 14.02.2017

Handelsregister Amtsgericht Arnsberg HRB 12082

Zweck der Beteiligung

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des Sports und der Gesundheit.

Der Satzungszweck wird verwirklicht durch die Durchführung des „Deutschen Wandertages 2019“.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die vom 03. bis 08. Juli 2019 stattgefundene Veranstaltung kann mit mehr als 20000 Gästen als ein großer Erfolg angesehen werden.

Zudem hat die gemeinsame Umsetzung eines Deutschen Wandertages in Schmallenberg und Winterberg die interkommunale Kooperation beider Städte im Bereich Tourismus positiv beeinflusst.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammeinlage in €	Anteile
Stadt Schmallenberg	8.500,00	1/3
Stadt Winterberg	8.500,00	1/3
Sauerländischer Gebirgsverein.	8.500,00	1/3
Stammkapital	25.500,00 €	

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Stadt Schmallenberg weist im Jahresabschluss 2022 gegenüber der Deutscher Wandertag 2019 gGmbH Forderungen in Höhe von 0€ und Verbindlichkeiten in Höhe von 0€ auf.

Die Erträge des städtischen Haushalts belaufen sich im Jahr 2022 gegenüber der Deutscher Wandertag 2019 gGmbH auf 0€. Die Aufwendungen des städtischen Haushalts sind mit 0€ zu beziffern.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021		2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
	EURO	EURO	EURO		EURO	EURO	EURO
Anlagevermögen	1.110,00	1.195,00	- 85,00	Eigenkapital	1.398,41	4.362,61	- 2.964,20
Umlaufvermögen	4.288,41	13.095,12	- 8.806,71	Sonderposten			
				Rückstellungen	4.000,00	4.000,00	0,00
				Verbindlichkeiten	0,00	5.927,51	- 5.927,51
Aktive Rechnungsabgrenzung				Passive Rechnungsabgrenzung			
Bilanzsumme	5.398,41	14.290,12	- 8.891,71	Bilanzsumme	5.398,41	14.290,12	-8.891,71

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
	EURO	EURO	EURO
1. Umsatzerlöse	0,00	- 672,50	+ 672,50
2. sonstige betriebliche Erträge	-	-	
3. Materialaufwand	-	-	
4. Personalaufwand	0,00	- 1.846,90	+ 1.846,60
5. Abschreibungen	85,00	146,00	- 61,00
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	2.879,20	683,78	+ 2.195,42
7. Finanzergebnis	?	?	
8. Ergebnis vor Ertragssteuern	?	?	
9. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	- 2.964,20	- 5.655,38	+ 2691,18

Kennzahlen

	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
	%	%	%
Eigenkapitalquote	25,90	30,53	- 4,63
Eigenkapitalrentabilität	-211,97	-129,63	- 82,34
Anlagendeckungsgrad 2	486,34	1195,83	- 709,49
Verschuldungsgrad	286,04	227,56	+ 58,48
Umsatzrentabilität	-	840,95	- 840,95

Personalbestand

Zum 28. Juli 2022 waren 0 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 0) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Die Deutscher Wandertag 2019 gGmbH wurde zum Zweck der Ausrichtung des Deutschen Wandertages gegründet. Nach Durchführung und Abschluss der Veranstaltung wurde die Liquidation der Gesellschaft am 29.07.2022 von der Gesellschafterversammlung beschlossen. Das Anlagevermögen wird für 1,00 € an die Winterberg Touristik und Wirtschaft GmbH verkauft. Herr Michael Beckmann, wurde zum Liquidator bestellt und ist alleinvertretungsbefugt und von den Beschränkungen des §181 BGB befreit.